Vereins-Nr. 4420
Mitglied im
DHB
Deutscher Handball Bund e.V.
WHV
Westdeutscher Handball-Verband e.V.
HVN
Handball-Verband Niederrhein e.V.

HKE
Handball-Kreis Essen e.V.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN JUGEND SAISON 2023/24

Stand: September 2023

Jungen
männl. A-Jugend (Jahrgänge 2005/2006)
männl. B-Jugend (Jahrgänge 2007/2008)
männl. C-Jugend (Jahrgänge 2009/2010)
gem. D-Jugend (Jahrgänge 2011/2012)
gem. E-Jugend (Jahrgänge 2013/2014)
gem. F-Jugend (Minis) (Jahrgänge 2015 und jünger)

Mädchen
weibl. A-Jugend (Jahrgänge 2005/2006)
weibl. B-Jugend (Jahrgänge 2007/2008)
weibl. C-Jugend (Jahrgänge 2009/2010)
weibl. D-Jugend (Jahrgänge 2011/2012)
weibl. E-Jugend (Jahrgänge 2013/2014)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Allgemeines…… 3
2. Spielklassen und Kreismeister…… 3
3. Festspielen im Jugendbereich…… 4
4. Einschränkungen der Spielweise……... 5
   - D-Jugend…… 5
   - E-Jugend…… 6
   - F-Jugend (Minis)…… 8
5. Spielen ohne Wertung…….. 9
6. Spielverlegungen und -absagen…… 9
7. Spielberichte…… 10
8. Durchführung……. 10
9. Vorzeitige Beendigung des Meisterschaftsbetriebs……. 11
10. Technischer Delegierter……..……. 11
11. Schiedsrichteransetzung/-kosten …….. 11
12. Rechtsmittel …….. 12
13. Salvatorische Klausel …….. 12

1. Allgemeines

Im Jugendbereich finden die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des Handballkreises Essen e.V. vollständige Anwendung, mit Ausnahme der im Folgenden genannten Einschränkungen bzw. Abänderungen.

2. Spielklassen und Kreismeister

Gemäß des Rahmenkonzepts des DHB ist in allen Altersklassen nur noch die maximale Mannschaftsstärke von 14 Spielern erlaubt. In allen Jugendklassen gelten für die Ermittlung der Platzierungen bei Punktgleichheit die Bestimmungen der Spielordnung in neuester Fassung.

In den Jugendklassen des Handball-Kreises Essen werden die Kreismeister wie folgt ermittelt:

a) männliche A-Jugend

Die männliche A-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft in der Liga ist Kreismeister.

b) männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft ist Kreismeister.

c) weibliche B-Jugend

Die weibliche B-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft in der Liga ist Kreismeister.

d) männliche C-Jugend

Die männliche C-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft ist Kreismeister.

e) weibliche C-Jugend

Die weibliche C-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft in der Liga ist Kreismeister.

f) gemischte D-Jugend

Die gemischte D-Jugend spielt im Handballkreis Essen. Nach einer Hinrunde mit zwei Gruppen werden eine Kreisliga und eine Kreisklasse gebildet.

Die bestplatzierte Mannschaft der Kreisliga ist Kreismeister.

g) weibliche D-Jugend

Die weibliche D-Jugend spielt im Handballkreis Rhein-Ruhr.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft in der Liga ist Kreismeister.

h) gemischte E-Jugend

Die gemischte E-Jugend spielt im Handballkreis Essen. Nach einer Hinrunde mit zwei Gruppen werden eine Besten- und eine Aufbaugruppe gebildet.

Die bestplatzierte Mannschaft der Bestengruppe ist Kreismeister.

i) weibliche E-Jugend

Die weibliche E-Jugend spielt in der Kooperation der Handballkreise Wuppertal-Niederberg/Bergischer Handballkreis mit Essen.

Die bestplatzierte Essener Mannschaft in der Liga ist Kreismeister.

Mannschaften, die in anderen Kreisen spielen, obwohl der HKE eine Spielklasse dieses Jahrgangs vorhält, können nicht Kreismeister werden.

3. Festspielen im Jugendbereich

Die Regelung des § 55 DHB SpO findet auch im Jugendbereich auf Kreisebene uneingeschränkt Anwendung.

Sofern mehrere Mannschaften eines Vereines in derselben Altersklasse spielen, können sich somit Spieler der unteren Mannschaft in der höher spielenden Mannschaft festspielen.

Gleichermaßen können Spieler der höher spielenden Mannschaft nicht ohne vorheriges Freispielen in den unteren Mannschaften eingesetzt werden.

Diese Punkte gelten gleichermaßen, wenn die jeweils andere Mannschaft in dem gleichen oder einem anderen Kreis in der gleichen Spielklasse spielt.

Dies gilt entsprechend auch für Spieler eines anderen Vereins, die mittels Gast- oder Zweitspielrecht in einem zweiten Verein spielen.

4. Einschränkungen der Spielweise

Mögliche Einschränkungen des Spielbetriebes sind den Durchführungsbestimmungen des jeweiligen Kreises zu entnehmen.

Es gibt bei den Spielen der Jugend im HKE nur 1 Team-Time-Out je Halbzeit. Die progressive Bestrafung der Jugendlichen wird konsequent durchgeführt.

D-Jugend

D-Jugend

Verbindliche Vorgaben

- 6 + 1 (keine Nebenformen)
- Manndeckung
- Sinkende Manndeckung außerhalb der Freiwurflinie
- 1:5-Abwehrformation (erste offensive Raumdeckung)
- keine Einzelmanndeckung (auch in Unterzahl)
- Torwart/7. Feldspieler darf nicht über die Mittellinie

Verbindliche Spielweisen: Von der Manndeckung zur ersten offensiven Raumdeckung

In der D-Jugend sollte zunächst die Manndeckung – auf dem ganzen Feld oder ab Mittellinie – weitergespielt werden. Die Erfahrung zeigt aber, dass der direkte Wechsel von der Manndeckung zur ersten offensiven Raumdeckung (1:5-Abwehr) oft zu schwierig ist.

Sie sinkende Manndeckung (Grundprinzipien: kein Abwehrspieler verteidigt vor dem Ball; im Spiel 1 gegen 1 ohne Ball auf Ballhöhe absinken) stellt dabei eine sehr gute methodische Zwischenstufe dar (siehe Info 6), da z. B. bereits wichtige Elemente wie das Sichern und Helfen in den Vordergrund rücken.

In der folgenden 1:5-Raumdeckung muss dann grundsätzlich offensiver verteidigt werden. Eine Grundaufstellung aller Verteidiger innerhalb der Nahwurfzone ist untersagt. Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, dürfen begleitet werden (siehe Info 8). Ballführende Angreifer im Rückraum werden vor der Freiwurflinie im Tiefenraum unter Druck gesetzt.

Info 7 gibt noch einmal einen zusammenfassenden Überblick über den Weg von der Mann- zur ersten offensiven Raumdeckung.

Gemäß Durchführungsbestimmungen des HKE zur RTK gilt:

- Grundsätzlich muss sich dauerhaft ein als Torwart gekennzeichneter Spieler in der eigenen Spielhälfte (Abwehrhälfte) aufhalten.

- Das Schaffen einer „künstlichen“ Über-/Unterzahl ist untersagt.

- Die Manndeckung muss spätestens ab der Mittellinie aufgenommen werden.

- Die Abstandsregel beim Ab- und Anwurf ist zu beachten!

- Aus pädagogischen Gründen sind im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft auszusprechen. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf.

E-Jugend

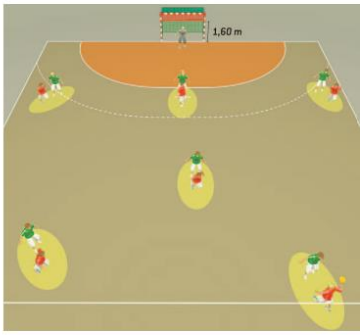
E-Jugend

Verbindliche Vorgaben

- 6 + 1; Manndeckung im ganzen Feld bzw. im Halbfeld
- zusätzliche Nebenformen:
  - 4 + 1 auf dem Querfeld (für Spielanfänger)
  - 2 mal 3 gegen 3 (s. S. 7)
- Penalty statt 7-Meter-Strafwurf
- Torwart/7. Feldspieler darf nicht über die Mittellinie
- 1,60 m Torhöhe; Ballgröße 0

Erläuterungen

- Aufstellung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte außerhalb der Nahwurfzone
- Klare Zuordnung: ein Verteidiger gegen einen Angreifer (siehe Abbildung rechts)
- Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, werden begleitet.
- Bei Nicht-Einhaltung verfahren die Schiedsrichter gemäß den in den Durchführungsbestimmungen der Landesverbände festgelegten Sanktionsregularien.
- Begleitende Vielseitigkeitsarrangements, deren Ergebnisse in die Gesamtwertung einfließen können, werden empfohlen (Regelung in den Landesverbänden).



4 INFO

Verbindliche Spielweise in der Abwehr: Manndeckung

Beobachtungskriterien:
Grundsätzlich können in der E-Jugend verschiedene Variationen der Manndeckung gespielt werden:

- **Manndeckung auf dem gesamten Spielfeld**
- **Manndeckung ab der Mittellinie**
- **Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, werden begleitet.**
- **Klare Zuordnung: Ein Verteidiger gegen einen Angreifer (= Spielerpaare: ein Angreifer – ein Verteidiger)**
- **Wichtig: Defensive Spielweisen in einer Raumdeckung (6:0-, 5:1-, 4:2-Abwehr) und Einzel-Manndeckungssysteme (z. B. 5:0+1-, 4:0+2-Abwehr) sind untersagt!**

Gemäß Durchführungsbestimmungen des HKE zur RTK gilt:

- Grundsätzlich muss sich dauerhaft ein als Torwart gekennzeichneter Spieler in der eigenen Spielhälfte (Abwehrhälfte) aufhalten, es sei denn, er führt den Penalty aus.
- Der Torwart darf den Abwurf nicht über die Mittellinie hinaus ausführen.
- Das Schaffen einer „künstlichen“ Über-/Unterzahl ist untersagt.
- Die Manndeckung muss spätestens ab der Mittellinie aufgenommen werden.
- Die Abstandsregel beim Ab- und Anwurf ist zu beachten!
- Das Prellen wird auf zweimaliges Prellen begrenzt, und ist sowohl unter Bedrängnis als auch zur Verringerung der Tordistanz erlaubt.
- Statt eines 7-Meter-Wurfes gibt es einen Penalty. Beim Penalty ist ein Time-Out durch den SR ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Durchführung des Penalty

- In einem zentralen Spielstreifen (= gedachte Linie zwischen den Torpfosten = Lauflinie) startet ein Spieler mit Ball aus einer beliebigen Entfernung, jedoch maximal von der Mittellinie oder minimal mit 2 Schritten vor der Torraumlinie Richtung Tor. Dabei muss er die Schrittregel beachten und ggf. prellen/tippen (max. zweimaliges Prellen beachten). Zwischen der Torraum- und Freiwurf-linie wirft er mit einem Schlagwurf bzw. Stemmwurf auf das Tor.

- Es gibt KEINE Nachwurfmöglichkeit.

- Spielfortsetzung:

  - Torerfolg: Anwurf am Mittelkreis (Regel 10:3) mit Anpfiff

  - kein Torerfolg: Abwurf vom Tor

- Alle übrigen Mit- und Gegenspieler müssen sich außerhalb des zentralen Spielstreifens in 3 m Abstand von der Lauflinie aufhalten.

- Zeitstrafen

  Aus pädagogischen Gründen sind im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft auszusprechen. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf.

- Spielbetrieb

  Der HKE setzt die Spiele nach Möglichkeit in solchen Hallen an, in denen eine stabile Verkleinerung des Tores gegeben ist bzw. in denen kleinere Tore vorhanden sind (diese sind dann ausschließlich zu benutzen).
  Ist es erforderlich, dass Tore durch Flatterband verkleinert werden müssen, so zählt ein Torerfolg nur, wenn der Ball ohne Berührung des Flatterbandes ins Tor gelangt.

F-Jugend (Minis)

F-Jugend

Verbindliche Vorgaben

- 4 + 1 auf dem Querfeld + Spielfest/Spiellandschaft
- Aufsetzerhandball ist zulässig
- vielseitiger Bewegungsparcours
- freies Spielen
- Tore: Minihandballtore (sichere Aufstellung) oder Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe

Erläuterungen zu einer kindgerechten Durchführung

- Im Mittelpunkt steht das (Spiel-)Erlebnis der Kinder. Darin sollen sie von allen Seiten (Trainer, Schiedsrichter, Organisatoren, Eltern, Zuschauer) positiv unterstützt werden!
- **Wichtig:** Keine Einzelspiele, sondern nur Turniere mit mehreren Mannschaften durchführen. Das betont den Event-Charakter (Spielfest!) und stellt sicher, dass die Kinder ausreichend Gelegenheit haben, die Spiellandschaft/den Bewegungsparcours zu nutzen.
- Keine taktischen Vorgaben, sondern freies Spiel: Das Erkämpfen des Balls steht im Mittelpunkt.

Hinweise für die Spielleitung/Empfehlungen zur Spielordnung

- Pädagogisch pfeifen: Der Schiedsrichter sollte erklären, erziehen, ggf. ermahnen, aber nicht bestrafen oder sanktionieren!
- Keine Festlegung der Spielerzahl pro Mannschaft: Jedes Kind soll spielen können. Aber: Bei größerer Spielerzahl mehrere Mannschaften bilden (ggf. direkt am Spieltag!), damit alle Kinder ausreichend spielen können.
- Mädchen und Jungen spielen zusammen.
- Keine Spielerpass-Pflicht: Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist jedoch eine Mitgliedschaft im Verein notwendig.
- Es werden keine Tabellen erstellt und keine Meisterschaften ausgespielt. Alle Kinder sind Sieger.

Handballspiel 4+1 auf dem Querfeld

Spiele im F-Jugendbereich (Minis)

- Teilnahmeberechtigt sind Jungen der Jahrgänge 2015 und jünger sowie Mädchen der Jahrgänge 2014 und jünger.

- Bei der Mannschafts-Meldung ist anzugeben, ob es sich um eine Anfängermannschaft bzw. Fortgeschrittene handelt.

- Der Torwart darf den Abwurf nicht über die Mittellinie hinaus ausführen.

- Nach Torerfolg: Anwurf am Mittelpunkt (Regel 10:3) mit Anpfiff.

- Das Prellen wird auf einmaliges Prellen begrenzt, und ist sowohl unter Bedrängnis als auch zur Verringerung der Tordistanz erlaubt.

- Der Abstand bei Frei- und Einwurf beträgt mindestens 1,5 m.

- Der Spieler, der auf das Tor geworfen hat, verlässt das Feld. Die Mannschaft wird von der Bank (Wechselzone) aufgefüllt.

5. Spielen ohne Wertung

Der Verein hat die Mannschaft vor Saisonbeginn entsprechend zu melden. Das Spielen außer Konkurrenz (aK) stellt eine Selbstverpflichtung der Vereine dar, die Regeln dieser Durchführungsbestimmungen einzuhalten.
Diese Regelung gilt nur für Vereine, deren Jugend im HK Essen spielt und die mangels ausreichender Jugendspieler der entsprechenden Altersklasse keine Mannschaft stellen können.

Die entsprechenden Spieler dürfen nur vom jüngeren Jahrgang der nächsthöheren Altersklasse sein und dürfen nicht in einer anderen Altersklasse eingesetzt werden.

Es darf sich jeweils nur ein älterer Spieler auf dem Feld aufhalten.

Die Spiele dieser Mannschaft werden mit 0:0 Toren und 0:2 Punkten gewertet.

6. Spielverlegungen und -absagen (Spiele unter Leitung des HKE)

Anträge auf Spielverlegung sind wie folgt zu behandeln:

- Der Spielverlegungswunsch ist bis spätestens Donnerstag 22:00 Uhr vor dem Spieltermin per Mail beim Staffelleiter anzumelden. Ihm sind beizufügen:

  - Grund der Verlegung (mindestens 3 namentl. genannte fehlbare Spieler, die durch Veranstaltungen anderer Institutionen nicht teilnehmen können, Beleg der Institution ist beizufügen)
  - Einverständnis des Gegners
  - neuer Spieltermin, Ort und Zeit (innerhalb von 4 Wochen, jedoch nicht nach dem vorletzten Spieltag).

- Nach Genehmigung durch den Staffelleiter informiert der Antragsteller unverzüglich den Gegner, den SR und den Hallenwart. Der SR-Wart und der Admin werden vom Staffelleiter in Kenntnis gesetzt. Der Staffelleiter bestätigt die Spielverlegung in NuLiga.

- Spiele, die eigenmächtig verlegt werden, werden für den Verursacher als verloren gewertet (0:0 Tore; 0:2 Punkte), sie werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

7. Spielberichte

Bei Ausfall des ESB ist in allen Staffeln ein HNR-Spielberichtsbogen zu erstellen. Teil 1 und 2 sind der Staffelleitung zuzuleiten. Eine Kopie ist bis Sonntag 22:00 Uhr per E-Mail zu übermitteln.

Vereine, deren Mannschaften in einem anderen Kreis spielen, müssen, falls der ESB ausfällt, eine Kopie des HNR-Spielberichtsbogens an den HKE übermitteln.

Bei Spielausfall ist ein Papierspielbericht zu verwenden (keinesfalls ist der ESB zu nutzen, wenn das Spiel nicht angepfiffen wird). Die Spielleitende Stelle ist umgehend per Mail über den Spielausfall zu informieren. Eine Wertung bzw. den Eintrag in NuLiga wird durch die Spielleitende Stelle vorgenommen.

8. Durchführung

a) Alle Veranstaltungen werden vom Handballkreis Essen geleitet, der die beteiligten Vereine mit der Durchführung der Spiele beauftragt.

b) Für die ordentliche Durchführung (Organisation) der Spiele ist jeweils der Heimverein verantwortlich. Für einen ordnungsgemäßen Spielablauf sind beide Vereine gleichermaßen verantwortlich.

c) Sollten aufgrund eines Pandemie- oder ähnlichen Geschehens Hygienevorschriften von den Kommunen erlassen werden, sind die Vereine verpflichtet, sich über die für ihre Hallen aufgestellten Hygieneregeln zu informieren und diese eigenverantwortlich umzusetzen.

d) Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten, sollten alle an der Durchführung eines Spieles Beteiligten 45 Minuten vor Spielbeginn anwesend sein.

e) Die Mannschaften sollten die Umkleideräume erst in der Halbzeit des vorhergehenden Spiels betreten und diese nach dem Spiel so schnell wie möglich verlassen. Persönliches Eigentum verbleibt in Eigenverantwortung, es wird keine Haftung übernommen.

f) Vor Spielbeginn findet eine technische Besprechung mit Schiedsrichtern, Zeitnehmer, Sekretär, Offizieller Heimverein, Offizieller Gastverein und Hallensprecher (falls vorhanden) statt. Inhalte und Ablauf der technischen Besprechung sind auf der Homepage des HNR veröffentlicht. Die technische Besprechung findet mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn statt. Sollten die Schiedsrichter zwei Spiele unmittelbar hintereinander leiten, geben sie den Zeitpunkt der technischen Besprechung vor.

g) Alle Vereine sind verpflichtet, sich bis Freitag, 22:00 Uhr vor dem jeweiligen Spieltag, in NuLiga über eventuelle Spielverlegungen zu informieren.

h) Spiele sollen samstags nicht vor 12:00 Uhr und nicht nach 19:30 Uhr und sonntags nicht vor 10:00 Uhr und nicht nach 18:00 Uhr angesetzt werden.

i) „Grüne Karten“ führt jede Mannschaft eigenständig mit sich.

j) Die im Spielbericht eingetragenen Offiziellen haben analog der Reihenfolge der Eintragungen im Spielbericht die Buchstaben A bis D (als Umhängeschilder) deutlich sichtbar am Körper zu tragen. Das Tragen der Kennzeichnung A-D ist zwingend vorgeschrieben.

HNR-Offiziellenkennzeichnung

9. Vorzeitige Beendigung des Meisterschaftsbetriebs

Sollte aufgrund von höherer Gewalt oder Sperrung von Spielhallen – unter Einsatz aller Möglichkeiten den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten – eine Spielserie nicht zu Ende gespielt werden können, so entscheidet die Tabelle des letzten komplett gespielten Spieltags über den Kreismeistertitel. Voraussetzung ist, dass mindestens die Hälfte aller Regelspieltage absolviert wurden. Notwendige Spielverlegungen bleiben unberücksichtigt. Ist das nicht der Fall, wird die Saison annulliert.

10. Technischer Delegierter

Im Bedarfsfall kann die spielleitende Stelle anordnen, dass ein technischer Delegierter) entsandt wird. Den beteiligten Vereinen ist diese Anordnung und der/die Kostenträger mitzuteilen. Die amtliche Aufsicht hat die Befugnisse eines technischen Delegierten. Die amtliche Aufsicht oder der Technische Delegierte hat seinen Platz am Tisch des Z/S. Es gelten die Bestimmungen des § 80 a Abs. 3 und 4 SpO DHB.

11. Schiedsrichteransetzung/-kosten

In den Jugendklassen F bis D werden vom HKE keine Schiedsrichter angesetzt. In allen Spielklassen, in denen Schiedsrichterinnen und / oder Schiedsrichter nicht angesetzt werden können, sind sowohl die Heim- als auch die Gastmannschaft verpflichtet, je eine Sportkameradin oder einen Sportkameraden, die oder der regelkundig sein sollte und die oder der das 18. Lebensjahr vollendet haben muss, für die Leitung des Spieles abzustellen. Die oder der vom jeweils anderen Verein oder von der jeweils anderen Spielgemeinschaft Benannte kann nicht abgelehnt werden. Abweichend von Satz 1 können sich die beteiligten Vereine oder Spielgemeinschaften ausnahmsweise auch auf eine Spielleiterin oder einen Spielleiter einigen.

Schiedsrichter-Kosten:

- Spiele im HKE (mD, mE)
  20,00 € + Fahrtkosten in Höhe von 0,30 €/km
  Bei Spielen an Wochentagen (Mo.-Fr.) kommt ein Zuschlag in Höhe von 5,00 € je Schiedsrichter hinzu. Spiele, die der Handballkreis Essen auf einen Wochentag ansetzt, werden dem Heimverein gutgeschrieben.

- Spiele im HKRR (wD)
  22,00 € + Kilometerpauschale 0,30 €/km
  Ausbleibezeit für ausgefallene Spiele (Schiedsrichter vor Ort, Spiel findet nicht statt) 10,00 € + Kilometerpauschale

- Spiele im BHK/HWN (wB, wC, mA, mB, mC)
  22,00 € + Kilometerpauschale
  Zuschlag Wochentag (Mo.-Fr.) 10,00 €
  Ausbleibezeit für ausgefallene Spiele (Schiedsrichter vor Ort, Spiel findet nicht statt) 16,00 € + Kilometerpauschale
  Turniere der wE: 30 € + Kilometerpauschale

Verantwortlich für die Abrechnung mit den Schiedsrichtern ist allein der Heimverein.

12. Rechtsmittel

Die Inanspruchnahme der Rechtsinstanz (z.B. Einsprüche) muss form- und fristgerecht, siehe hier-zu die §§34 bis 44 der Rechtsordnung, erfolgen. Gegen alle Entscheidungen der Spielleitenden Stelle ist ein Einspruch bei der zuständigen Rechtsinstanz des HK Essen zulässig. Einsprüche müs-sen innerhalb der Fristen des § 39 RO schriftlich, unterschrieben von einem geschäftsführenden Vorstandsmitglied und dem Handballabteilungsleiter oder dessen Vertreter an den Vorsitzenden des Kreisspruchausschusses des HK Essen gerichtet werden.

Vorsitzender des Kreisspruchausschusses des HKE
c/o Rechtsanwalt Marc Wandt
Steinhauser Str. 160
42399 Wuppertal

Der Nachweis über die Einzahlung der Gebühr gemäß §37 (3) RO muss geführt werden können und soll mit der Übersendung der Rechtsmittelschrift vorgelegt werden. Erfolgt die Zahlung nicht mit Einspruchseinlegung, kann sie nur bis zum Ablauf der Rechtsmittelfrist nachgeholt werden.

13. Salvatorische Klausel

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch die Technische Kommission unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden. Jede Änderung sowie der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird den Vereinen per Mail durch die Spielleitende Stelle verkündet.

Der Vorstand des Handballkreises Essen wünscht allen Vereinen eine erfolgreiche und gesunde Saison 2023/24!

Essen, im September 2023

Thomas Humpert
Jugend- und Jungenwart

Britta Samson
Mädchenwartin